



Rubrik: Geschichte & Kultur

Ausgabe 7 - 2017

Architekturmuseum im Miniformat

Die Sehenswürdigkeiten Kaliningrads sind um ein weiteres Kulturobjekt – ein Parkgelände mit den darauf ausgestellten Meisterwerken der russischen Baukunst im Miniformat – bereichert worden.

Das Freilichtmuseum befindet sich im Park Juschny (Dt.: Südpark, ehem. Horst-Wessel-Park). Es zeigt kunstvoll angefertigte Kopien von Bauwerken, die es in verschiedenen Regionen unseres Landes gab bzw. noch immer gibt und die für Russland ein große kulturhistorische Bedeutung haben. Die Kopien wurden von Kaliningrader Künstlern mit viel Sachkenntnis, Sorgfalt und Detailtreue erschaffen. Die finanzielle Absicherung des Kulturprojekts übernahm eine Privatfirma .

Als Baustoff für die Herstellung von Fundamenten bzw. Untergestellen wurde meist Polystyrolschaum verwendet, die Kopien selbst bestehen aus wertvolleren Materialien wie Holz, Metall usw. Nach Angaben der Zeitung „Komsomolskaja Prawda“ kam zum Anstreichen der Fassaden eine wetterbeständige Spezialfarbe aus Italien zum Einsatz. Die kleinen Bauwerke können so im Freien stehen und negativen Witterungseinflüssen sehr wirksam widerstehen.

Und noch eins: Man hat von Bäumen, die auf diesem Teil des Südparks stehen, Trockenäste entfernt, um dem Absturz derselben auf die wertvollen Exponate vorzubeugen.